



Türkische Wohngemeinschaft Emin Eller **Sümeyra Öztürk, Demenz Support Stuttgart**

**Fachtagung ambulant betreute
Wohngemeinschaften in Bayern
München, 14.03.2024**



*Demenz Support Stuttgart
Zentrum für Informationstransfer*

- **Barrieren bei steigendem Pflegebedarf**
 - Wahrnehmung von Fremdheit auf den Ebenen Alter, Demenz und Migration
 - Verlust der Zweitsprache Deutsch
 - Geringe Inanspruchnahme von Unterstützung
 - Familiäre Überbelastung
- **Was WGs bieten können:**
 - Diversitätssensibler Pflegedienst
 - Berücksichtigung der persönlichen und kulturellen Gepflogenheiten (Ernährung, Pflege, Rituale, Sprache, Kommunikation, etc.)
 - Wenig „kulturelle Missverständnisse“
 - Hohe Partizipation von Familienangehörigen



- 2016 gegründet, immer voll (Warteliste)
- Im Schwerpunkt türkeistämmige Menschen mit Pflegebedarf/Demenz, heterogene Gruppe (Glaube, Herkunft usw.)
- Selbstverwaltete Wohngemeinschaft
- Kulturelle Bedürfnisse stehen im Vordergrund
- Pflegedienst Mitarbeitende sprechen die Sprache der Bewohnenden
- 8 Bewohner:innen



KUKUK-TV FRAGT:

Was sind die besonderen Bedürfnisse der Bewohner,
die diese WG von einer deutschsprachigen unterscheidet?

Link zum Beitrag:

<https://www.youtube.com/watch?v=6LDx2duWwmY>

Die Angehörigen



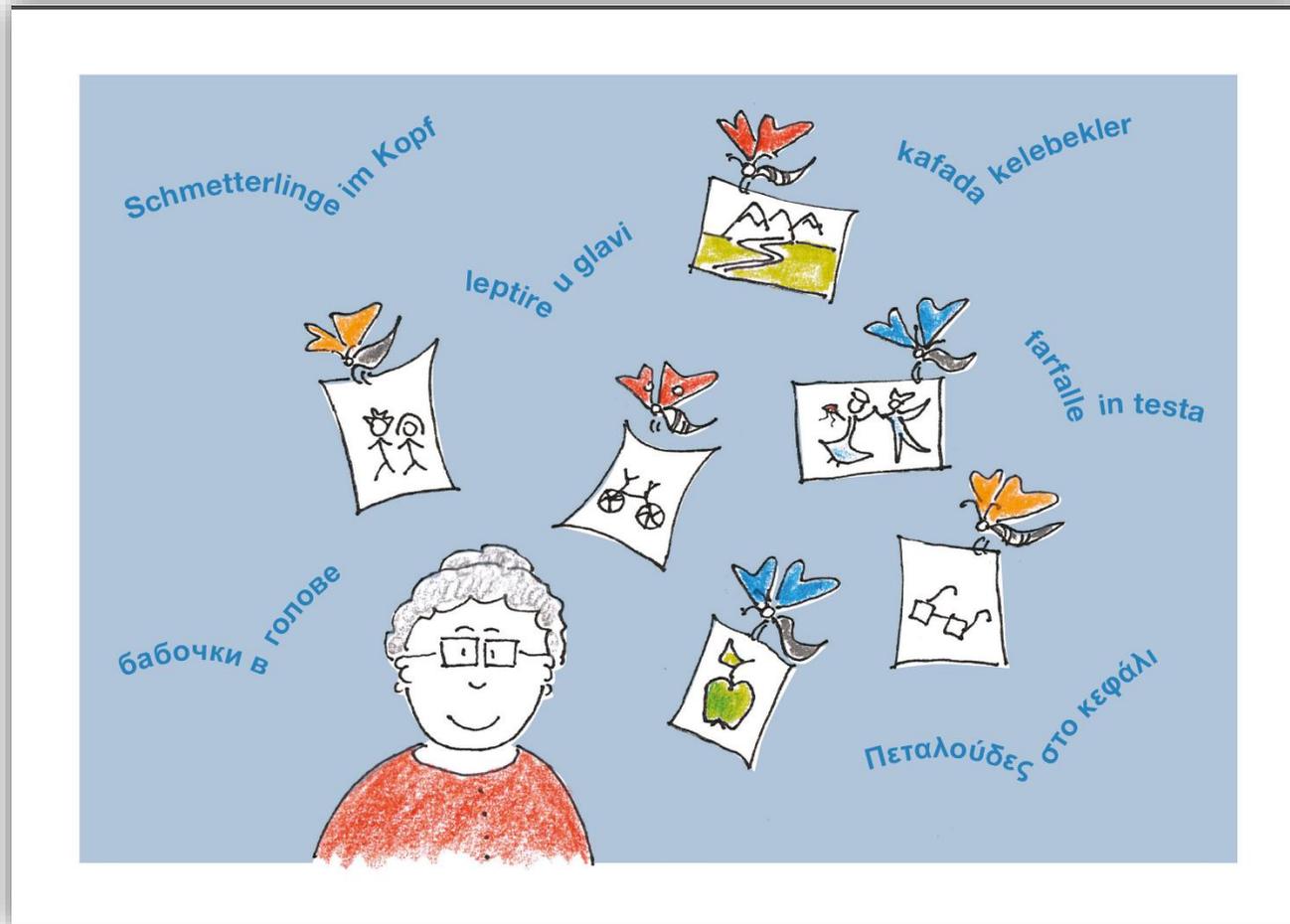
*Demenz Support Stuttgart
Zentrum für Informationstransfer*

- Können Kommen und Gehen, wann sie wollen
- Sind in den Alltag und die Verwaltung eingebunden
- Toleranz und Respekt vor der Vielfältigkeit untereinander
- Geben nicht ab, sondern sorgen für eine adäquate Pflege und Versorgung und sind informiert und beteiligt
- Kommunikation über App und regelmäßige Sitzungen
- **SIE KENNEN SICH!**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Demenz Support Stuttgart
Zentrum für Informationstransfer



Kontakt: Sümeyra Öztürk
[+49 \(0\) 711 / 99787-15](tel:+4907119978715)
s.oetztuerk@demenz-support.de